

Laufzeitverlängerung in der Ukraine

NukeNews Die designbedingte Laufzeit von 12 Atomanlagen in der Ukraine wird 2020 auslaufen, einschließlich dreier Anlagen, die bereits eine Laufzeitverlängerung erhalten hatten (zwei Blöcke des AKW Riwna und Block 1 im AKW Süd-Ukraine). Im März 2013 hat das sogenannte "Implementation Commit-

tee of the Espoo Convention" auf Basis der durch die NGO Ecoclub vorgelegten Informationen zur Laufzeitverlängerung des AKW Riwna entschieden, eine ESPOO-Komitee-Initiative zu starten (EIA/IC/CI/4). Nun gibt es ein laufendes Verfahren in Sachen Laufzeitverlängerung alter Atomreaktoren in der Ukraine. Das Komitee vertritt die Position, dass Laufzeitverlängerungen von Atomkraftwerken im Rahmen der ESPOO-Konvention als "wesentliche Veränderung" zu betrachten sind.

Am 28. November 2013 entschied das State Nuclear Regulatory Inspectorate of Ukraine, die Betriebsgenehmigung des Blockes 1 des AKW Süd-Ukraine bis zum 2. Dezember 2023, also weit über die designbedingte Laufzeit hinaus, zu verlängern. Als diese abschließende Entscheidung getroffen wurde, wurden keine Verfahren nach der ESPOO-Konvention eingeleitet. In der Versammlung der

Vertragsparteien der ESPOO-Konvention am 2.-5. Juni 2014 soll eine Entscheidung zur Notwendigkeit, die Verfahren der ESPOO-Konvention umzusetzen, verabschiedet werden. Wir hoffen, das wird helfen, in der Ukraine ein einheitliches Verfahren zu entwickeln, das Entscheidungen zur Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken so schnell wie möglich in Einklang mit der ESPOO-Kon-

Vortragsangebot Atomgefahren im Ostseeraum

Aktivist*innen aus dem Projekt *ATOMIC BALTIC* freuen sich über Einladungen in eure Region, um über die radioaktiven Gefahren im Ostseeraum zu informieren - mehr als 60 Atomanlagen, die Menschen und Umwelt in diesem besonderen Ökosystem und den daran angrenzenden Regionen bedrohen. Die Präsentation wird ab Oktober 2014 angeboten und erfordert einen Beamer und Leinwand.

Terminabsprachen sollten frühzeitig vorgenommen werden. Der Vortrag ist sowohl in deutscher als auch englischer Sprache möglich.

Kontakt:
atomicbaltic@nuclear-heritage.net



Foto: Falk Beyer

tion bringt, um weitere Entscheidungen dieser Art ohne Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) und ohne Konsultation der potentiell betroffenen Öffentlichkeit in den Nachbarstaaten zu vermeiden.



Agrarpolitik geht alle an! Informieren, mitreden, mitstreiten

Die Monatszeitung mit allen wichtigen Hintergrundinformationen zur agrarpolitischen Debatte:
Gentechnik, EU-Agrarreform, Märkte, Freihandelsabkommen, Landleben, Bewegung...

Der kritische Agrarbericht 2014

Schwerpunkt: Tiere in der
Landwirtschaft
978-3-930413-57-7; 304 S. 22,- €



Probehefte und Verlagsprospekt anfordern:
ABL Bauernblatt Verlags GmbH; verlag@bauernstimme.de
Fax: 02381/492221; www.bauernstimme.de



VERLAG der Verlag mit den besonderen Seiten...

- ANZEIGE -

